

1. Nachtrag zum *Prodromus* einer „Avifauna Bayerns“

Von **Walter Wüst**

Für Bayern neue Arten

353. *Larus genei* Brème, Dünnschnabelmöwe. Versehentlich wurde im „*Prodromus*“ nicht erwähnt, daß Frl. Ute RAHNE, Braunschweig, am 11. und 13. 9. 1959 im Vogelschutzgebiet Achenmündung am Chiemsee eine vorjährige Dünnschnabelmöwe beobachtete. An der Richtigkeit der Bestimmung ist nicht zu zweifeln. Die Art ist neu für Deutschland (4, 5).

354. *Lusciniola melanopogon* (Temminck), Mariskensänger. Nachdem im Frühjahr 1963 sogar der Fang eines Mariskensängers am Inn geglückt ist, worüber in der gleichen Nummer berichtet wird, verdient der Priorität halber folgende Beobachtung Erwähnung. ERICH WYMETAL sah am 6. und 8. Mai 1962 in den Isarauen bei Deggendorf ein ♂ mit allen typischen Merkmalen und hörte den bezeichnenden Gesang. Am 8. 5. hielt sich der Vogel etwa 150 m weiter westlich auf. Im Juni, nach einer Schlechtwetterperiode mit hohem Wasserstand, war er verschwunden.

Ergänzende Bemerkungen zu den für Bayern bekannten Arten

Gavia immer, Eistaucher. Auch im Februar aufgetreten. HOHLT sah am 19. 2. 1950 zwei Exemplare bei Feldwies (1).

Ardea purpurea, Purpurreiher. Seit Anfang dieses Jahrzehnts an neuem Standort im Einzugsgebiet der Donau als Brutvogel bekannt geworden (ZEPPEZAUER).

Melanitta nigra, Trauerente. Schon ab Mitte Oktober in Bayern erscheinend. Am 16. 10. 1959 ein juv. Exemplar bei Hallstadt/Bamberg beobachtet (BELL).

Somateria mollissima, Eiderente. Von zwei Ende Januar 1961 auf dem Viererher Stausee bei Bamberg eingetroffenen Exemplaren blieb ein flugfähiges juv. ♂ bis 1. 8. 1961, übersommerte also (BELL).

Falco subbuteo, Baumfalke. Maximale Ansammlung 18 Individuen am 21. 5. 1960 bei Grabenstätt (2).

Himantopus himantopus, Stelzenläufer. Wie erst jetzt bekannt wurde, hat RAINER VON HOESSLIN im Juni 1957 das Brüten eines Paares an der Salzachmündung einwandfrei nachgewiesen.

Larus fuscus, Heringsmöwe. Auch im Januar beobachtet und zwar am Chiemsee (1).

Larus minutus, Z w e r g m ö w e. Als neue Höchstzahl wurden 24 Exemplare am 19. 5. 1962 von von HOHLT und LOHMANN bei Grabenstätt festgestellt.

Columba palumbus, Ringeltaube. Die Scharen von Durchzüglern, die am 22. 10. 1958 südlich vom Chiemsee zur Nahrungsaufnahme eingefallen waren, erreichten etwa 5000 Individuen (1).

Parus montanus, Weidenmeise, hier Alpenmeise. Überwinternd in Höhen bis 1800 m NN. Ad. Kl. MÜLLER beobachtete die Art am 15. 12. 1921 in den Latschen des Wendelsteingipfels (3).

Saxicola torquata, Schwarzkehlchen. Neuerdings im Winter angetroffen. BELL sah am 28. 12. 1959 ein Exemplar nahe Bug bei Bamberg.

Locustella naevia, Feldschwirl. In Anbetracht der Seltenheit dieser Art in Nordbayern erscheint bemerkenswert, daß BELL am 26. 6. 1958 ein Nest mit 6 Eiern bei Hallstadt/Bamberg fand.

Locustella fluviatilis, Schlagschwirl. LAUBENDER, Haßfurt, entdeckte bei Eltmann ein singendes ♂ am 15. 5. 1962, BELL ebenda zwei singende ♂♂ am 24. 5. 1962.

Loxia leucoptera, Bindenkreuzschnabel. HAMMER und HELFRICH beobachteten am 21. 8. 1958 zwei ♀♀ bei einem Flug von etwa 15 Fichtenkreuzschnäbeln am Fuß der Benediktenwand in unmittelbarer Nähe der Tutzinger Hütte.

Literatur

1. HOHLT, H., M. LOHMANN und A. SUCHANTKE (1960): Die Vögel des Schutzgebietes Achenmündung und des Chiemsees. Anz. orn. Ges. Bayern 5, p. 452—505.
2. LOHMANN, M. (1962): Sozialverhalten und ökologische Ansprüche des Rotfußfalken, *Falco vespertinus* L., auf dem Zug. Anz. orn. Ges. Bayern 6, p. 269—272.
3. MÜLLER, Ad. Kl. (1923): Nachtrag zu meinen Beobachtungen zwischen Bad Aibling und dem Wendelstein. Verh. orn. Ges. Bayern 15, p. 292—301.
4. RAHNE, U. (1960): Dünnschnabelmöwe (*Larus genei* Brème, in Deutschland. J. Orn. 101, p. 502—503.
5. — — (1962): Zu: Dünnschnabelmöwe (*Larus genei* Brème) in Deutschland. J. Orn. 103, p. 302.

Briefliche und mündliche Mitteilungen verdankt der Verfasser den Herren Stud. Rat KLAUS PETER BELL, 86 Bamberg, Hohmannstraße 7, ULRICH HAMMER, 69 Heidelberg, Kastellweg 15, PETER HELFRICH, 69 Heidelberg, Collegefeld, Cand. rer. nat. MICHAEL LOHMANN, 8 München 13, Silcherstraße 7, Töpfermeister RAINER VON HOESSLIN, 824 Berchtesgaden, Bräuhausstraße 18, Rektor ERICH WYMETAL, 8444 Straßkirchen, und Prokurist ALOIS ZEPPEZAUER, 84 Regensburg, Neuprüller Weg 80.

Anschrift des Verfassers:

Oberstudienrat Dr. Walter W ü s t , 8 München 19, Hohenlohestraße 61

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [6_6](#)

Autor(en)/Author(s): Wüst Walter

Artikel/Article: [1. Nachtrag zum Prodrömus einer "Avifauna Bayerns" 557-558](#)